

SPERRHOLZWERK SCHWEITZER

Neue Optik für Parkettböden

Designs gemeinsam entwickeln

Beim Sperrholzwerk Schweitzer, St. Marienkirchen, ist man ständig auf der Suche nach neuen Produkten. Die jüngste Idee ist eine Deckschicht für Parkettböden mit individuellem Aussehen.

Wir haben vor zwei Jahren mit der Entwicklung unseres neuen Produktes TopLine begonnen“, informiert DI (FH) Oliver Schweitzer, der im elterlichen Unternehmen für die Markteinführung und Produktion der TopLine zuständig ist. Das Rohmaterial – 3 mm starke Schäl furniere – werden in St. Marienkirchen selbst hergestellt. Ursprünglich wollte man diese für reine Furnierböden verkaufen. „Schäl furniere sind in der Fläche aber für Böden nicht geeignet“, erklärt Schweitzer. So entstand die TopLine-Deckschicht in Fine-Line-Optik.

Vom Prototyp zum Serienprodukt

Zu Beginn fuhr Schweitzer einige Versuchsreihen, um den Markt abzutesten. „TopLine hat guten Anklang gefunden“, freut sich Schweitzer. „Wir haben einen fixen Abnehmer in Österreich sowie weitere Interessenten am heimischen Markt und in Deutschland.“

Mittlerweile hat man in eine neue Presse von Dieffenbacher, Eppingen/DE, investiert, um die Deckschichten rationell produzieren zu können. Die Presse hat eine Öffnung von 1,2 m. Die Schäl furniere werden flächig mit einem formaldehydfreien Zweikomponenten-EPI-System von Dynea beleimt, zusammengelegt und gepresst. Schweitzer sieht in diesem Klebstoff den Vorteil der Kaltaushärtung. „Bei einer Presshöhe von 1,2 m kann die Wärme nicht gleichmäßig verteilt werden, und es würden Spannungen entstehen“, erklärt er. Die Presszeit beträgt etwa 30 Minuten. Die fertig

verpressten Blöcke werden mit einer Horizontalbandsäge in die Deckschichten aufgetrennt und anschließend kalibriert.

Technische und optische Vorteile

„Mit TopLine können wir ein trendiges Design und kreative Gestaltungsmöglichkeiten für Böden anbieten“, ist Schweitzer überzeugt. „Das Produkt ist reproduzierbar – also Natur aus dem Katalog. Der Kunde kann immer wieder dasselbe Produkt bestellen, ohne dass sich die Optik verändert.“ Darin sieht man den großen Vorteil gegenüber Landhausdielen.

Die Verleimung ist formaldehydfrei und feuchteresistent. Durch die stehenden Jahrringe bleiben die Deckschichten stabil und verwerfen sich nicht. Außerdem sind die Dielenbreiten unbegrenzt möglich.

Das Sperrholzwerk Schweitzer bietet die TopLine in vier Varianten an:

- › TopLine classic: Längsholz mit stehenden Jahrringen
- › TopLine duo: abgesperrte Blöcke (Hirn- und Längsholz)

› DATEN & FAKTEN

SPERRHOLZWERK SCHWEITZER

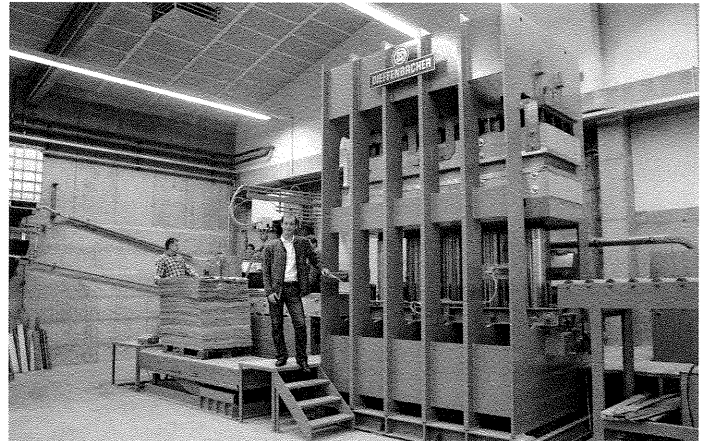
Gründung:	1973
Geschäftsführer:	Johann Schweitzer, Mag. Petra Schweitzer
Mitarbeiter:	55
Rundholz-Einsatz:	6000 fm/J
Produkte:	Schäl furniere, Bettfederleisten, Halbschalen für die Stanzindustrie, Oberflächen furniere für Sitzschalen, Decklagen für Mehrschichtparkett, Holzschneeschieber
Export:	90%

› TopLine plus: echtes Hirnholz im Dielenformat, hohe Abriebfestigkeit, lange Lebensdauer durch stehende Fasern

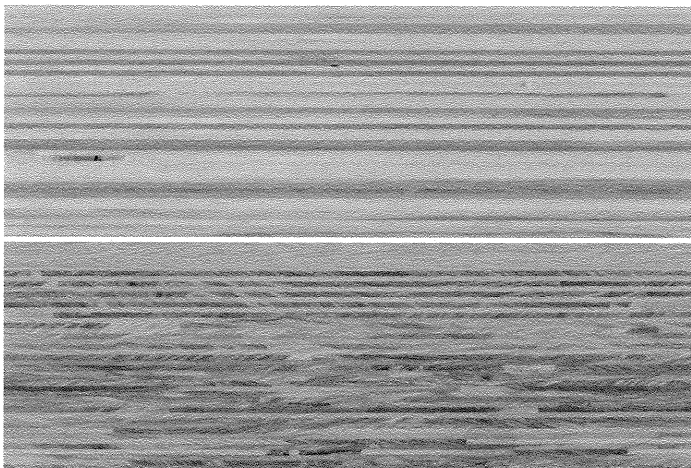
› TopLine design: Zusammenstellung der Furniere nach Kundenwunsch

TopLine wird derzeit in Buche, Eiche und Esche angeboten, weitere Holzarten auf Anfrage. „Wir wollen der Parkettindustrie ein Partner sein und mit ihr gemeinsam neue Produkte erarbeiten. Wir werden sicher nicht in die Parkettproduktion einsteigen“, bekräftigt Schweitzer. 2010 wird das Unternehmen erstmals an der Domotex in Hannover teilnehmen.

MN ◀

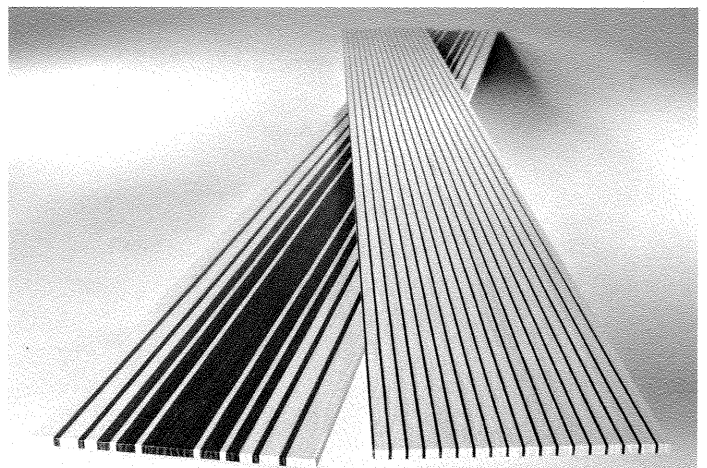


Oliver Schweitzer mit seinem Team vor der neuen Dieffenbacher-Pressenmaschine, mit der die TopLine-Deckschichten gefertigt werden



TopLine-Ausführungen in verschiedenen Holzarten: Erle Classic (oben), Esche Plus (unten)

Bildquelle: Sperrholzwerk Schweitzer (2), Nöstler



Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: Gemeinsam mit den Kunden werden Furnier-Zusammenstellungen erarbeitet